

Bewerbung als Bundesparteitage delegierter für DIE LINKE. Neukölln

Ahmed Abed - BO Hermannstraße
ahmed.abed@die-linke-neukoelln.de
Berlin - April 2022



Eine soziale, friedliche, antirassistische und umweltgerechten Welt finden wir in der Überwindung der kapitalistischen Weltordnung. Mit dieser Textwüste möchte ich als Bundesparteitage delegierter für DIE LINKE. Neukölln kandidieren und die Gesamtpartei voranbringen.

BVV-NK

In der BVV bin ich im Team mit acht weiteren Super-Fraktionsmitgliedern. Die Fraktion besteht aus echten Aktivist*innen und Politprofis mit unglaublich viel Erfahrungen und Kenntnissen, die die Fraktionsarbeit um 180 Grad geändert hat. Eitelkeiten und langsame Routinen gehören der Vergangenheit an. Ich beschäftigte mich in den Feldern Migration, Antirassismus und Schulen. Außerdem setze ich mich in- und außerhalb der BVV für Bürgerrechte und für palästinensische Menschenrechte ein.

Wir konnten in der BVV schon einige Dinge in der BVV und der Presse thematisieren: erfolgreicher Protest gegen das Projekt „konfrontative Religionsbekundung“, Forderung der Umsetzung des Volksentscheids DWenteignen, Rekommunalisierung der Schulreinigung und zurzeit die Unterstützung der 1. Mai Demonstrationen. Ich bin Fraktionsvorsitzender mit der viel besseren Fraktionsvorsitzenden Carla Assmann geworden.

CV-123

Seit 2012 lerne ich in meinem Anwaltsberuf die tagtäglichen sozialen Härten der Neuköllner:innen kennen, die durch das Jobcenter, prekäre Arbeitsverhältnisse und schwierige aufenthaltsrechtlichen Situationen verursacht werden. Seitdem ich 2016 Bezirksverordneter für DIE LINKE. in der BVV Neukölln bin, versuche ich die Interessen der Marginalisierten nicht nur anwaltlich, sondern auch politisch bestmöglich zu thematisieren und zu vertreten. Ich war in Sachen Kopftuchverbot, Clandebatte, kommunales Verfassungsrecht, Unterstützung von Fridays for Futures sowie einer klaren antifaschistischen Haltung öffentlichkeitswirksam aktiv.

BPT-EKG

Auf dem Bundesparteitag werde ich für eine starke Friedenspolitik und noch stärker für eine Politik eintreten, die den Klassenkampf von oben gegen unten beendet. Unser Beispiel wie die Neuköllner LINKE. mit ihren Mitgliedern und Bündnispartner*innen in den letzten Jahren Proteste der verschiedenen sozialen Bewegungen erfolgreich in die BVV und in die Landespolitik tragen konnten, sollte für die Partei Leitbild sein. Nur wenn wir die sozialen und ökologischen Bewegungen mit eigenem Aktivismus unterstützen, bleiben wir glaubhaft, antikarrieristisch und geerdet. Wir brauchen in der Partei einen Neustart und wir brauchen ein Ende der Flügelkämpfe, die sogar zur vorsätzlichen Schädigung kurz vor den Wahlen in NRW und Schleswig-Holstein führen. Für mich steht fest, dass unsere Partei nur dann eine Chance hat erfolgreich zu sein, wenn sie eine starke Opposition darstellt, Hoffnung, Dynamik und Liebe ausstrahlt und sich nicht weiteren im Inneren zerstreitet.

Ahmed Abed

Aktuelles Foto, Beef, Rants & Blablabla:
twitter.com/ahmedabednk

seit 2016 für DIE LINKE. Neukölln Bezirksverordneter in der BVV Neukölln

seit 2012 Rechtsanwalt in Neukölln

von 2007-2015 aktiv in Linke.SDS & Linksjugend[¹solid]

BVV Neukölln Mitgliedschaften (Fraktionsvorsitzender)
Ausschuss für Haushalt, Wirtschaft, Nachhaltigkeit
Ausschuss für Ordnung
Ausschuss für Integration